

# Vorwort

Dieses Buch ist das Ergebnis meiner Dissertation zum Thema „*Wechselkurse und globale Ungleichgewichte*“. Die Idee zu einer Beschäftigung mit diesem weitgefassten Themenkomplex entstand Anfang 2009, als ich auf der Suche nach einem außenwirtschaftlichen Thema für meine geplante Dissertation auf die vielfach genannte, aber selten belegte Ähnlichkeit der Wirtschaftswunder Deutschlands und Chinas stieß. Es ist seither mein Anliegen gewesen, den Vergleich zwischen Deutschland in den 1950er und 60er Jahren und der bis zum heutigen Tage nachwirkenden deutschen Exportorientierung mit dem chinesischen Wirtschaftswunder nach der Öffnung 1978 systematisch zu vergleichen.

In den nun viereinhalb Jahren seit den ersten Gedanken zu einem Dissertationsthema bis zu meiner Disputation im Juli 2013 bin ich in vielen Gesprächen stets auf großes Interesse an der Thematik gestoßen: Das Thema Unterbewertung hat auch medial hohe Wellen geschlagen, als der damalige brasilianische Finanzminister Guido Mantega einen „Währungskrieg“ beschwor, zudem werden die globalen Ungleichgewichte neben den Exzessen auf den Finanzmärkten als grundlegender Treiber der globalen Finanzkrise gehandelt. Das Thema war und ist von großer Bedeutung und dennoch lassen sich keine eindeutigen, befriedigenden Antworten auf die Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge finden. Nach über drei Forschungsjahren in diesem Bereich habe ich dennoch die Hoffnung, dass meine Arbeit und dieses Buch einen kleinen Beitrag zu einem besseren Verständnis der komplexen Wechselwirkungen und Interessenlage der Wirtschaftswunder Deutschlands und Chinas liefern kann.

Mein Dank gilt all jenen, die auf vielfältige Weise beigetragen haben, dass dieses langwierige Projekt gelingen konnte. Meinem Doktorvater Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein gilt mein erster Dank für die inhaltliche Führung bei größtmöglicher individueller Freiheit, die er mir als Doktorand gegeben hat. Dr. Dirk Ehnts für eine Vielzahl erkenntnisreicher Diskussionen, in deren Verlauf

durch kritisches Hinterfragen viele Details erst die nötige Schärfe gewonnen haben. Den Doktoranden und Forschungskollegen aus Oldenburg und anderen Universitäten, denen ich das Glück hatte, in diesen gut drei Jahren zu begegnen und mit denen ich meine Forschung, aber auch manches darüber hinausgehende besprechen konnte, was mit zum Schreiberfolg beigetragen hat. Meiner Familie und meiner Frau Patricia gilt ein besonderer Dank für die moralische Unterstützung, die mir zu jeder Zeit die Zuversicht gegeben hat, das Projekt zu einem guten Ende zu bringen. Abschließend danke ich dem Evangelischen Studienwerk e.V. Villigst, dessen Förderung es mir ermöglicht hat, mit der akademischen Freiheit eines Stipendiums im Promotionsschwerpunkt „Globalisierung und Beschäftigung“ meine Forschungen durchzuführen, deren verschriftlichtes Ergebnis hier vorliegt. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank!

Oldenburg, im September 2013

*Finn Marten Körner*

Wechselkurse und globale Ungleichgewichte  
Wirtschaftsentwicklung und Stabilität Deutschlands und  
Chinas in Bretton Woods I und II

Körner, F.M.

2014, XVIII, 328 S. 45 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04054-3